

Es war in einer Regennacht (Geisterreiter)

1.

Es war in einer Regennacht, Wind pfiff
durch die Prärie. Die Cowboys saßen
dicht gedrängt, nur Whisky wärmte sie.
Ja, Kerle sind es, hart und zäh, für sie gilt
Colt und Faust, und Sturm und Wind und
Wolkenbruch sind über sie gebraust.

2.

Da tritt der Teufel in den Kreis und winkt
dem einen zu, der wendet sich verzweifelt
um und sucht beim Himmel Ruh. Zu den
Sternen will er flüchten, zur Sonne will er
fliehn, doch alle Sterne werden bleich,
die Sonne will verglühn.

Refrain (nach jeder Strophe wiederholen):

Yippiaiaay, Yippiaihö. Die Nachtgeister
ziehn vorbei.. Nachtgeister ziehn vorbei,
Nachtgeister ziehn vorbei.

3.

Es öffnen sich die Himmel weit, und
Reiter komm'n aus Höh'n, und Feuer
bricht aus Pferdenüstern, rauhe Winde
wehn. Der tote Cowboy wird genommen,
keiner hat gefragt. Und donnernd geht es
aufwärts in wilder toller Jagd.